PARADORES
Hoteles & Restaurantes 1928

TIERFÜHRER DES PARADOR DE NERJA

SIEBEN-PUNKT-MARIENKÄFER / Coccinellidae septempunctata

EUROPA UND NORDAMERIKA

In Europa weit verbreiteter Käfer. Wird im Parador eingesetzt, um Plagen und Blattläuse zu bekämpfen. Er besitzt eine Länge von etwa 7 mm und einen ovalen und konvexen Körper. Die Deckflügel (starre und harte Flügel, die die dünnen und flexiblen Flügel wie ein Deckel schützen, wenn der Käfer nicht fliegt) sind rot und haben sieben schwarze, kreisrunde Flecken.

GEGENES NOSTRODAMUS / Gegenes nostrodamus

SÜDEN UND OSTEN DER IBERISCHEN HALBINSEL, ITALIEN, SÜDLICHES GRIECHENLAND, BALKANKÜSTE, EINIGE MITTELMEERINSELN UND MAROKKO

Tagfalter mit Wanderverhalten. Größe: 15 mm, Spannweite: 3 cm. Lebensraum: Flussbetten, Feuchtgebiete und Gärten, wobei sie am häufigsten im Mai und Juni erscheinen (wenn der Morgen kühl ist). Geschlossene Flügel (Unterseite): hellgrau oder hell cremefarben, ohne Zeichnung; offene Flügel (Oberseite): dunkelbraun mit einigen weißen Flecken. Charakteristisch ist ihr schneller, tiefer und direkter Flug.

POSTILION / Colias crocea

SÜDEUROPA, NORDAFRIKA, TÜRKEI, MITTLERER OSTEN, SKANDINAVIEN, SIBERIEN UND TEILE VON INDIEN

Schmetterling mit Wanderverhalten, der auf der iberischen Halbinsel häufig und zahlreich vorkommt. Flügelspannweite: 4,2-5,4 cm. Er besitzt eine intensive, gelbe Farbe, manchmal mit grünlicher und orangener Färbung. Er lebt in den verschiedensten Habitaten in großer Höhe aber auch in urbaner Umgebung (Parks und Gärten). Selbst an der Küste und auf dem Meer trifft man ihn auf seinen Wanderrouten in den Norden an.

IBERISCHER WASSER-FROSCH / Pelophylax perezi

IBERISCHE HALBINSEL UND SÜDFRANKREICH

Großer Froschlurch (bis 10 cm). Mit runder Schnauze, horizontalen Pupillen und sehr gut entwickelten hinteren Extremitäten mit großen Schwimmhäuten zwischen den Zehen. Glatte oder leicht geraute Haut von grünlicher bis brauner Farbe mit dunklen, unregelmäßigen Flecken. Tag- und nachtaktiv. Insektenfresser. Wird im Parador für die biologische Kontrolle von Plagen eingesetzt.

MITTELMEER- ERDKRÖTE / Bufo spinosus

IBERISCHE HALBINSEL, SÜDWESTEN VON FRANKREICH UND NORDWESTEN VON AFRIKA

Die größte Amphibie der Halbinsel mit stark ausgeprägtem Sexualdimorphismus (Weibchen bis zu 14 cm). Im Verhältnis zum Körper kleiner Kopf, horizontale Pupille. Runzelige Haut mit Warzen und braune bis rötlich-orangene Färbung. Land- und nachtaktiv, tagsüber versteckt sie sich unter Steinen oder Baumstämmen. Insektenfresser. Wird im Parador für die biologische Kontrolle von Plagen eingesetzt.

MAUERGECKO / Tarentola mauritanica

LÄNDER DES MEDITERRANEN BECKENS

Robuster Gecko mittlerer Größe (einschließlich Schwanz bis 16 cm). Blassgraue-gelbliche Färbung. Sein Rücken ist besetzt mit knolligen Schuppen und der Schwanz mit stacheligen Bändern in verschiedenen Färbungen. Die vertikale Pupille weitet sich im Dunkeln für eine bessere Nachtsicht. Er jagt nachts kleine Insekten und Spinnentiere. Wird im Parador für die biologische Kontrolle von Plagen eingesetzt.

SÜD-IBERISCHE MAUER-EIDECHSE / Podarcis vaucheri

SÜD-ANDALUSIEN, SÜDWESTEN DER PORTUGIESISCHEN ALGARVE, NORDAFRIKA

Am häufigsten vorkommende Eidechse Andalusiens. Sie besitzt einen schlanken Körper (6-6,5 cm) und eine recht spitze Schnauze, der Schwanz kann eine Länge von bis zu 10 cm aufweisen. Farbe und Zeichnungen sind sehr unterschiedlich, im Allgemeinen olivfarben mit kleinen, schwarzen Flecken. Sie lebt in Felsspalten und -vertiefungen. Hervorragender Insektenjäger, wird im Parador für die biologische Kontrolle von Plagen eingesetzt.

GEWÖHNLICHES CHAMÄLEON/ Chamaeleo chamaeleon

SÜDEN DER IBERISCHEN HALBINSEL UND NORDAFRIKA

Mittelgroßer Leguanartiger (28-30 cm). An den Seiten verdichteter Körper. Braune bis grüne Färbungen, die sich dank einer komplexen Pigmentstrukur in den Hautzellen verändern kann. Stereoskopisches Sehvermögen. Baumbewohner, dank seiner gegenüberstehenden Finger und Zehen und des Greifschwanzes. Ernährt sich von fliegenden Insekten, die es durch Hinausschnellen der langen und klebrigen Zunge fängt.

NACHTIGALL / Luscinia megarhynchos

EUROPA, ASIEN UND NORDAFRIKA

Kleiner Vogel (ca. 17 cm), als Langstreckenzieher im Sommer zu sehen, mit braunem, einheitlichen Brustgefieder, rötlichen Schwanzfedern und etwas hellerem, cremefarbenem Rückengefieder. Insektenfresser, kommt in den meisten Uferwäldern der Region sowie in Parks, Gärten und Gemüsegärten vor. Unverwechselbarer, melodiöser Gesang, den er pausenlos, auch nachts, singt.

AMSEL / Turdus merula

EUROPA, ASIEN UND NORDAFRIKA

Verbreiteter Standvogel von mittlerer Größe (24-25 cm). Das Männchen glänzt in schwarzem Federkleid mit orangenem Schnabel und Augenring, die Weibchen sind braun. Insektenfresser, im Herbst ernähren sie sich von Früchten (Früchtefresser). Er sucht gewöhnlich auf dem Boden nach Nahrung. Verbreitet in ländlichen Ortschaften, Parks und Gärten, kann bedeutend zahlreich auftreten. Er bewegt sich am Boden mit kleinen Sprüngen fort.

EINFARBSTAR / Sturnus unicolor

IBERISCHE HALBINSEL, KORSIKA, SARDINIEN, SIZILIEN, NORDAFRIKA

Sperlingsvogel, Standvogel von mittlerer Größe (ca. 21 cm). Schwarzes Federkleid mit metallischem Glanz, kompakter Körperbau mit kurzen, starken und rosafarbenen Beinen und spitzem, gelbem Schnabel. Schwarmvogel. Er ernährt sich von Insekten, Samen und Früchten, die er auf dem Boden sucht, wo er sich aufrecht und laufend fortbewegt. Er nistet in Hohlräumen, unter Dachziegeln, in Spalten oder in hohlen Baumstämmen.

HAUSROTSCHWANZ / Phoenicurus ochruros

EUROPA, ZENTRALASIEN, NAHER OSTEN, NORDAFRIKA

Überwinternder Standvogel, häufig und von kleiner Größe (ca. 14 cm). Dunkles Gefieder, pechschwarz am Kopf, aber roter Schwanz und hellere Flügelbänder. Weibchen sind bräunlicher und gräulicher. Insektenfresser und, in geringerem Maß, Fruchtfresser, die Nahrungssuche erfolgt meist am Boden. Sehr kräftiger, hörbarer Gesang, beginnt bei Sonnenaufgang als Erster zu singen.

BACHSTELZE / Motacilla alba

EUROPA, ASIEN UND NORDAFRIKA

Überwinternder Sperlingsvogel, häufig, klein (18 cm) und stelzentypischer, sehr langer und schwarzer Wippschwanz. Rücken gräulich, Bauchgefieder heller und schwarz-weißer Kopf. Schwarmbildend, im Winter versammeln sie sich an bestimmten Schlafstätten, oft in urbanen Gebieten (Gemüsegärten, Parks und Gärten), wo Wasser zu finden ist. Seine Anwesenheit in Málaga wird dem Fluss und dem Regen zugeschrieben. Insektenfresser, sucht Nahrung gewöhnlich durch Picken auf dem Boden.

HAUSSPERLING / Passer domesticus

EUROPA, ASIEN UND NORDAFRIKA

Überwinternder Sperlingsvogel, häufig und von kleiner Größe (ca. 15 cm) mit kurzem und starkem Schnabel, Federkleid in rotbraunen Tönen mit auffälligen, schwarzen Streifen auf dem Rücken und einheitlich heller Farbe am Bauch. Ernährt sich von Körnern, Insekten und Früchten. Bildet laute Schwärme, insbesondere in der Fortpflanzungszeit und bei der Versammlung an Schlafplätzen. Lebt vor allem an Orten mit menschlicher Aktivität.

MAUERSEGLER / Apus apus

EUROPA, ASIEN UND NORDAFRIKA

Wandervogel, mit Präsenz im Sommer, Insektenfresser von kleiner Größe (ca. 17 cm). Bogenförmige Silhouette, kurzer, gabelförmiger Schwanz, lange, schlanke und spitz auslaufende Flügel, sehr kurze Beine. Nie am Boden anzutreffen, schläft, jagt und paart sich in der Luft. Dunkelbraunes Gefieder mit einem hellen Fleck am Hals. Schwarmbildend, kraftvoller Flieger. Nistet in Hohlräumen, die er mit Federn und Speichel polstert.

MEHLSCHWALBE / Delichon urbicum

EUROPA, OSTASIEN UND AFRIKA

Sperlingsvogel mit Wanderverhalten und Präsenz im Sommer von kleiner Größe (12-14 cm). Schwarz-blaue Rückenfedern und weißer Bauch. Kompakter und mit kürzeren Flügeln als die Schwalbe. Kurzer, schwarzer und leicht gegabelter Schwanz. Insektenfresser, der im Flug jagt. Sitzt auf dem Boden, auf Stromkabeln und Gesimsen. Nistet in Dachvorsprüngen und baut ein geschlossenes Nest mit Öffnung zum Hin- und Hinausfliegen.

RAUCHSCHWALBE / Hirundo rustica

EUROPA, ASIEN, AFRIKA, AMERIKA UND NORD-AUSTRALIEN

Kleiner, insektenfressender Wandervogel mit Präsenz im Sommer, tagaktiv und häufig (ca. 18 cm). Grazil, metallisch glänzender blau-schwarzer Rücken, cremeweißer Bauch, schwarzer Halsring und roter Fleck am Hals. Lange, spitz auslaufende Flügel. Schwarzer, langer und gegabelter Schwanz. Nistet in ländlichen, aber auch urbanen Bauten. Das Nest besteht aus Schlammkügelchen, die einen offenen Kelch bilden.

TÜRKENTAUBE / Streptopelia decaocto

URSPRÜNGLICH AUS ASIEN, IN EUROPA UND NORDAFRIKA HEIMISCH GEWORDEN

Taube ohne Wanderverhalten, häufig, heimisch geworden und von mittlerer Größe (ca. 32 cm). Einheitlich cremefarbenes Gefieder, langer Schwanz mit schwarzer und zum Ende hin weißer Färbung. Schwarzes Halsband. Lebt in urbanen Bereichen (Parks und Gärten) und ihrer Umgebung. Körnerfresser, ernährt sich in geringem Umfang während der Paarungszeit auch von grünen Pflanzen und Wirbellosen.

FELSENTAUBE / Columba livia

EUROPA, NORDAFRIKA UND SÜDWESTASIEN

Standorttreue Taube, häufig, etwa 35 cm groß. Kompakter Körper, kleiner Kopf, graues bis bräunliches Gefieder. Schwarze Streifen auf den Flügeln und Rückenbereich vom Schwanz (Bürzel) weiß. Grünlich oder lila glänzend am Hals. Heller am Bauch. Die wilden Tiere paaren sich oft mit den domestizierten Arten. Körnerfresser. Stoßen das allseits bekannte „Gurren" aus.

MITTELMEERMÖWE / Larus michahellis

KÜSTENBEREICHE DES MITTELMEER-BECKENS UND MAKRONESIEN

Großer Vogel (bis 158 cm Spannweite), sesshaft, schwarmbildend und sehr häufig an der Küste von Malaga vertreten. Das Rückengefieder und die Flügel sind hellgrau, Bauch und Kopf sind weiß. Die Jungvögel haben ein braun-aschfarbenes Gefieder. Der dicke Schnabel hat eine gelb-orangene Farbe, ebenso wie Beine und Füße. Nistet an Steilküsten mit Vorsprüngen.

RÖTELFALKE / Falco naumanni

IBERISCHE HALBINSEL, SÜDFRANKREICH, SÜDITALIEN UND NORDAFRIKA

Kleiner, tagaktiver Greifvogel (ca. 31 cm), Sommerzugvogel (überwintert in den afrikanischen Steppen), obwohl einige das ganze Jahr über in ländlichen Gegenden anzutreffen sind. Nistet hauptsächlich unter Dachschindeln oder in Hohlräumen von Gebäuden und besetzt problemlos künstlich angelegte Räume. Ernährt sich vor allem von Insekten und, bei Fehlen, von Reptilien, kleinen Säugern und Vögeln. Bildet Schwärme und brütet in Kolonien von bis zu 100 Vogelpaaren.

EURASISCHES EICHHÖRNCHEN / Sciurus vulgaris

EUROPA UND NORDASIEN

Großer Nager (19 bis 24 cm). Rotbraunes Fell, Bauch viel heller. Pinselohren, Vorderläufe kleiner als Hinterläufe, viel Geschick bei der Handhabung von Gegenständen. Langer Schwanz (15 bis 20 cm). Kann bis zu fünf Meter von einem Baum zum anderen springen, klettert den Baum mit dem Kopf voran und den Schwanz an den Stamm gepresst hinab. Es lebt bevorzugt in Pinienwäldern und ernährt sich vor allem von Baumsamen.

EUROPÄISCHER ILTIS / Mustela putorius

EUROPA, NORDAFRIKA UND WESTASIEN

Fleischfressender Säuger mit charakteristischer Augenmaske im Gesicht, langem, schlankem Körper, kurzen Beinen und langem Schwanz. Größe bis 0,45 m. und bis 1,5 kg Gewicht. Dunkles, braunes bis schwarzes Fell, am Bauch heller. Einzelgänger und aktiv in der Dämmerung und in der Nacht. Lebt in Bauten (Frettchenbauten), die er gräbt, oder nutzt Kaninchenbauten. Ernährt sich von: Kaninchen, Wasserratten, anderen Nagetieren, kleinen Vögeln, Eiern, Amphibien, Fischen, Früchten und sogar Aas.

ENGLISH DIGITAL VERSION

SPANISH DIGITAL VERSION